

## **Ortschaftsratssitzung vom 11. Mai 2022**

Eingangs wird eine Gedenkminute abgehalten für den am 31. März 2022 verstorbenen ehemaligen Ortschaftsrat Dr. Rudolf Richter.

### **1. Bekanntgaben**

#### **a) Ideenwerkstatt Ortsentwicklungskonzept**

Der Vorsitzende informiert, dass mit dem Ortsentwicklungskonzept begonnen wurde. Jetzt finde als nächster Schritt eine Ideenwerkstatt am Mittwoch, den 25. Mai 2022 von 17 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Maichingen statt. Hier könne sich die Bevölkerung an verschiedenen Themenstationen einbringen. Er hoffe auf rege Teilnahme.

#### **b) Sindelfingen startet durch**

Der Vorsitzende teilt mit, die dazugehörige Sitzungsvorlage 152/2022 wurde am 5. April 2022 im Gemeinderat verabschiedet.

Es handelt sich um Maßnahmen zur Förderung von Handel, Gastronomie und Gewerbe nach Corona. 10.000 Euro sind dafür für den Teilort Maichingen vorgesehen. Am Vortag habe der Gewerbe- und Handelsverein (GHV) diese Themen mit ihm und Fraktionssprechern dieses Gremiums besprochen. Es gab einen Konsens für das örtliche Konzept "Maichingen startet durch". Über den Sommer sind diverse Einzelaktionen möglich, z.B. Events bei Betrieben oder den Unternehmen. Hierfür können dann Zuschüsse für begleitende Unkosten, z.B. bei Gutscheinkaktionen für den Druck von Gutscheinen, beim GHV beantragt werden. Am Ende erfolge eine Rechnungslegung beim Bezirksamt.

Näheres folge, alles lief sehr kurzfristig, damit man noch vor dem Sommer etwas aufbauen könne.

#### **c) Hauptversammlung Gartenhallenbad**

Der Vorsitzende weist auf die Mitgliederversammlung des Gartenhallenbades hin, die am 1.6.22 Uhr um 20 Uhr im Hotel Abakus stattfindet, allerdings finde ab 19 Uhr im Bürgerhaus die Abschlussbesprechung für das Maichinger Kinderfest statt. Er bittet um Beachtung.

**d) Abschlussveranstaltung Europawoche**

Der Vorsitzende teilt mit, es handelt sich um eine Radtour mit dem Friedensmobil, Start in Böblingen am 14.5.2022 um 14:20 mit verschiedenen Stopps. Der Zwischenstopp beim Bezirksamt Maichingen erfolge gegen 16:00 Uhr, Ziel sei der Sindelfinger Marktplatz, wo um ca. 17:00 Uhr die Abschlussveranstaltung stattfindet.

**e) Aspenschofpf**

Der Vorsitzende berichtet, im Technik- und Umweltausschuss wurde am 24.3.22. bekanntgegeben, wie es an der Aspenschopfkreuzung weitergehe. Das Regierungspräsidium Stuttgart habe ein Gutachten beauftragt, dazu arbeiten die Stadtverwaltung Sindelfingen und die Gemeinde Magstadt an einer Stellungnahme.

**f) Behindertenaufzug Bürgerhaus**

Der Vorsitzende informiert, man bekomme einen Außenaufzug für das Gebäude (Behindertenaufzug) für das obere Stockwerk und die bessere Erreichbarkeit des Bürgerhauses mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwägen.

Die Installation könne voraussichtlich bereits im Herbst erfolgen, wenn es nicht zu Lieferungsverzögerungen komme.

**2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft**

**Park- und Verkehrssituation Schlüsseläckerplatz /**

**Verbindungsstraße Allmendäcker-Grünäcker**

Da in diesem Bereich oft kuriose Szenen und waghalsige Wendemanöver stattfinden, hat ein Anwohner zwei Anregungen, die dort vielleicht ohne größere bauliche Maßnahmen zu einer Entspannung führen könnten.

Da es in diesem Bereich zu wenig Parkplätze gibt, parken Autos häufig im Feld bei der Verbindungsstraße. In diesem Bereich der Verbindungsstraße sei zudem das „Tempo 30“ nicht so offensichtlich, auch nicht für Linienbusse. Die Straße sei aber so breit, dass ein Auto am Seitenstreifen parken könne und Busse dennoch durchkommen würden. Das Parken am Straßenrand sei sinnvoller und könne auch zur Verlangsamung des Verkehrs führen.

Es wird daher die Prüfung folgender Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen:

1) Ist entlang der Verbindungsstraße in diesem Bereich wechselseitiges Parken mit Einzeichnen von Parkmarkierungen möglich?

2) Die Parkdauer auf den öffentlichen Parkplätzen beim Medicum ist auf 2 Stunden begrenzt. Dies sei tagsüber sinnvoll, aber nicht abends.

Frage: Ist eine zeitliche Begrenzung der Geltung der Parkscheibenregelung, z.B. von 8 bis 18 Uhr, möglich?

Der Vorsitzende bedankt sich für diese Anregungen, nimmt die beiden Vorschläge mit und leitet diese an das Ordnungsamt weiter.

### **3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates**

Es gab keine Anregungen und Fragen aus dem Ortschaftsrat.

### **4. Polizeiliche Kriminal- und Unfallstatistik 2021 – Schwerpunkt Maichingen - mündlicher Bericht**

#### **Kurzinfo**

**Die Zahl der Gesamtstraftaten in Maichingen bleibt weiterhin verhältnismäßig konstant.**

Der Vorsitzende begrüßt Marleen Walheim, Revierleiterin von Sindelfingen und den Maichinger Polizeipostenleiter Frank Bechtle.

Frau Walheim informiert, dass die Straftaten je Einwohner landesweit zurückgegangen sind und zwar auf das niedrige Niveau von 1977.

Sie zählt die „Schlaglichter 2021“ auf: Zum Rückgang der Straftaten konnte gleichzeitig die Aufklärungsquote auf über 71 % gesteigert werden. Auch die Diebstahlskriminalität (-27,7%) und die Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls (-23,3%) sind weiter erheblich gesunken. Es ist zudem ein deutlicher Rückgang bei der Bekämpfung der Straftaten im öffentlichen Raum (-26,5%) zu verzeichnen.

Negativ sind eine deutliche Zunahme bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, z.B. kinderpornographische Inhalte (26,4%), Zunahme im Rahmen der Rauschgiftkriminalität (10,6%) sowie eine Zunahme bei Vermögens- und Fäl-

schungsdelikten (10,8 %). Dies hänge auch mit Corona zusammen, da z.B. im Rahmen von Homeoffice deutlich mehr am PC gearbeitet wurde.

Sie geht weiter auf die Kriminalitätsbelastung von Maichingen im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Revierbereich ein. Dieser Index errechnet sich aus der Zahl der erfassten Gesamtstraftaten auf 100 000 Einwohner bezogen, dividiert durch die tatsächliche Einwohnerzahl (auch Häufigkeitszahl genannt). Diese liegt in Maichingen bei niedrigen 2297 und weit unter dem Durchschnitt des Revierbereichs mit 3.819.

Die Handlungsschwerpunkte 2022 liegen auf einer Stärkung der Sicherheit im öffentlichen Raum mit entsprechenden Maßnahmen, damit sich die Bevölkerung weiterhin sicher fühlen könne, Reduzierung der Sexualdelikte im öffentlichen Raum, Vorgehen bei Cyberkriminalität und häuslicher Gewalt mit entsprechender Einleitung von Maßnahmen wie dem Bereitstellen von qualifiziertem Personal und entsprechender Technik.

Herr Bechtle führt zur 5-Jahres-Entwicklung der **Gesamtzahl an Straftaten** in Maichingen weiter aus, seit 2018 sei hier eine kontinuierliche Zunahme zu verzeichnen, der Durchschnitt liege bei 398 Straftaten. Insgesamt wurden für den Tatort Maichingen im Berichtszeitraum 307 (2020: 285) Straftaten erfasst. Er erläutert die örtliche Verteilung (Maichingen: 222, Landhaussiedlung: 8, Unterrieden: 3, Grünäcker: 31 und Allmendäcker: 43, bei diesem jungen Wohngebiet eine durchaus beachtliche Zahl). Die Tatverdächtigenstruktur sei noch unauffällig.

Die Täter sind überwiegend männlich und der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger beträgt 30,4% und sei damit ebenfalls völlig unauffällig. Besorgniserregend ist der Anteil an Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden mit insgesamt 24 % der Gesamtverdächtigen und zeige die Notwendigkeit einer qualifizierten Jugendsachbearbeiterin. Die Aufklärungsquote liegt bei 59,5% (Zunahme um 4 %), die Schadenshöhe liege bei 160.862 Euro.

Im Berichtszeitraum gab es bei der **Diebstahlskriminalität** 52 Fälle (2020: 76 Fälle) und es sei ein stetiger Rückgang zu verzeichnen. In Maichingen liege man damit voll im Landestrend. Die Aufklärungsquote liegt hier lediglich bei 19,4 %, der beträchtliche Schaden dagegen bei 93.572 Euro. Natürlich bleibe abzuwarten, welchen Einfluss Corona hatte (Häuser belebter als sonst).

Es gab darunter 12 Fahrraddiebstähle (Trend: Fahrräder bzw. E-Bikes werden hochwertiger und damit immer teurer), 4 Ladendiebstähle, 4 Wohnungseinbruchsdiebstähle (2020: 8) und 8 Diebstähle von Baustellen. Zielrichtung bei den Diebstählen von Baustellen (7x im Allmendäcker II) waren Putzmaschinen, der Schaden lag bei über 50.000 Euro und war Anlass für umfangreiche Ermittlungen der Kriminalpolizei.

Der **Vandalismus** in Maichingen ist auf einen traurigen Höchstwert von 61 Fällen gestiegen (2020: 47 Fälle) und ist nach wie vor ein großes Sorgenkind. Es gab 2021 21 Sachbeschädigungen an Kfz, 4 gemeinschädliche und 36 sonstige Sachbeschädigungen. Ein großer Problembereich ist nach wie vor das Bürgerhaus mit 4 Sachbeschädigungen sowie zahlreichen Vermüllungen, Ordnungsstörungen und Beschwerden. Trotz verschiedener Maßnahmen wie unzähligen Jugendschutzkontrollen und der Einbindung der Mobilen Jugendarbeit West nehmen die Probleme weiter zu und es werden eine Videoüberwachung im Bereich Treppenhaus/Tiefgarage und Platzverweisverfahren für „Wiederholungstäter“ angeregt. Die Aufklärungsquote liegt bei niedrigen 21,2%.

Die **Körperverletzungsdelikte** mit 46 Fällen sind (von 34 Fällen 2020) wieder gestiegen, trauriger 5-Jahres-Höchststand und aufgeteilt in 35 einfache, 7 gefährliche und 4 fahrlässige Delikte.

Viele dieser Taten finden im „häuslichen Nahraum“ statt, auch verursacht durch Homeschooling und Homeoffice. Typisch für diese Taten ist, dass sie oft unter Alkoholeinfluss geschehen. Die Aufklärungsquote ist erfahrungsgemäß hoch und liegt bei 90,2 %.

**Rauschgiftkriminalität** ist eine reine Kontrollkriminalität. Konsumenten sind überwiegend jüngere Leute. Es gab 20 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (2020: 23 Fälle), davon 13 Verstöße mit Cannabis, 1 Verstoß mit Kokain, 3 mit Amphetaminen und 3 mit sonstigen Substanzen. Die Aufklärungsquote liegt bei 89,5%.

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sind mit 64 Fällen wieder deutlich gestiegen (2020: 40 Fälle). Darunter sind 54 Fälle des Betruges, 9 Fälle der Unterschla-

gung sowie 1 Fall der Urkundenfälschung. Die Aufklärungsquote liegt bei 55%, der entstandene Schaden bei 93.660 Euro.

Tatmittel sind i.d.R Internet oder Telefon (Enkeltrick, falscher Polizeibeamter, Schockanrufer). Da für die Statistik das Tatortprinzip gilt, sind nicht alle Fälle gelistet.

Stamme der Anruf bspw. aus Hamburg, wird der Fall dort erfasst.

Zur Verkehrsunfallstatistik 2021:

Die Zahlen sind auf Vorjahresniveau.

Es gab 2021 in Maichingen 92 Verkehrsunfälle (2020: 94), davon 83 innerorts und 9 außerorts.

Es gab 3 schwer- und 13 leichtverletzte Personen sowie 8 Radfahrerunfälle (hier steigende Tendenz). Die Hauptunfallursachen lagen in den Bereichen Abbiegen, Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren, Vorfahrt/Vorrang, Geschwindigkeit und Abstand.

**Es gibt in Maichingen derzeit 2 Unfallhäufungsstellen:**

a) Der Kreuzungsbereich Stuttgarter Straße/Talstraße/Industriestraße

Es sind dort beachtliche Unfallzahlen mit Unfallfolgen zu verzeichnen. Als bauliche Lösung sei hier die Einrichtung eines Kreisverkehrs sinnvoll.

b) Einmündungsbereich K 1065 (Stuttgarter Straße)/L1189 am Aspenschopf

Dort gebe es Unfälle mit teilweise erheblichen Sachschäden. Er halte dort eine Lichtsignalanlage nicht für ausreichend. Letztendlich müssen die Verkehrsplaner dazu eine Aussage machen. Es bestehe aber Handlungsbedarf, was die Zahlen deutlich zeigen. Auch hier wäre als bauliche Lösung die Einrichtung eines Kreisverkehrs sinnvoll.

Abschließend bedankt sich Herr Bechtle beim Bezirksamt, der Stadtverwaltung, der Feuerwehr in Maichingen, dem DRK, der Mobilen Jugendarbeit West, Schulen, Kindergärten, der Mobilen Jugendarbeit, dem Jugendtreff, den Kirchen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende erwidert den Dank und gibt ihn zurück. Die Zusammenarbeit mit der Maichinger und Sindelfinger Polizei sei einfach deutlich besser als er das von an-

derswo kenne - ohne dass diese schlecht war. Es finde ein guter Austausch auf Augenhöhe, kurz und unbürokratisch, statt.

Leider werden die jugendlichen Straftäter auch immer jünger. Er treffe häufig auf 11 bis 12-Jährige -auch Mädchen-, die sich nichts mehr sagen lassen, was sehr bedauerlich sei. Die Kameraüberwachung werde geprüft, sei aber durch die Größe und „Verwinkelung“ des Gebäudekomplexes schwierig und nur mit relativ hohen Kosten umsetzbar. Die vielen Ecken und Nischen seien auch ein Problem für Gemeindevollzugsdienst und Polizei, um Straftäter dingfest zu machen.

### **Wortmeldungen**

- Man bedanke sich für die Vorstellung und den informativen Bericht. Es sei immer interessant, was hier im Ort passiere. Eine „heile Welt“ gebe es nirgends, was sicher bedauerlich sei. Dennoch könne man sich in Maichingen sicher fühlen. Viele Dinge gab es früher auch schon, z.B. Baustellendiebstähle. Heutzutage habe es lediglich andere Dimensionen angenommen. Das zunehmend problematische und besorgniserregende Verhalten der Jugend wurde früher innerhalb des Elternhauses geregelt um sei eigentlich immer noch Sache des Elternhauses. Man werde auch weiterhin gut mit der Polizei zusammenarbeiten.
- Dem Dank für den Bericht schließe man sich gerne an. Der Bereich Stuttgarter Straße/Industriestraße sei ein kritischer Punkt, hier müsse dringend eingeschritten und ein Kreisverkehr gebaut werden.
- Man bedanke sich ebenfalls und habe eine Rückfrage zur Statistik nach Ortsgebieten: Sei hier eine noch dezidiere Aufteilung möglich? Da Unterrieden ausgewiesen sei: Sind auch Zahlen aus Hinterweil eingeflossen? Wegen den Problemen mit Jugendlichen stellt sich die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, Personal im Bereich der Mobilen Jugendarbeit aufzustocken? Man wünsche sich bei beiden Unfallhäufungsstellen einen Kreisverkehr. Mache eine kurzfristige Regelung, dass bei der Bushaltestelle in der Stuttgarter Straße nicht geparkt werden dürfe, Sinn?

Sehr viele Unfälle passieren auch im Bereich Vietz/Wertstoffhof, hier müsse auch etwas passieren.

- Frau Walheim werde im Gremium herzlich willkommen geheißen und man bedanke sich für den Bericht. Wie sieht es im Park aus und bei Turn- und Festhalle, gibt es da auch Problembereiche? Sind die Zahlen vom Hinterweil mitberücksichtigt?
- Es wird auf den aktuellen BKA-Bericht verwiesen mit der Frage, ob man mit Tatbeständen wie Extremismus auch zu tun habe. Wie sehe es mit der Akzeptanz von Kindern und Jugendlichen gegenüber Erwachsenen aus?

Herr Bechtle antwortet, die Zahlen am Aspenschopf und bei der Solo-Kreuzung geben es her, dass etwas gemacht werden müsse. Jetzt sei es an den Planern, dies auch umzusetzen. Kreisverkehre sind eine gute Lösung, dafür benötige man aber Flächen und es koste Geld. Daher erfolge die Entscheidung durch den Straßenbauträger.

Zur Frage nach der örtlichen Verteilung stellt er fest, bei immer kleineren Unterteilungen würde die Statistik ausufern. Die Zahlen seien aber in etwa proportional zur jeweiligen Einwohnerzahl. Früher wurden die Schulen extra ausgewiesen, deshalb sei „Unterrieden“ enthalten, das Hinterweil zähle nicht dazu. Zu den Streetworkern kann er als Stadtrat mitteilen, dass hier 2 zusätzliche Stellen bewilligt wurden. Aber Streetworker zu finden, werde eher das größere Problem sein.

Der Bereich Vietz sei mit Ausfahrverkehr, Fußgängern etc. sehr komplex. Durch glückliche Umstände gebe es dort keinen Unfallschwerpunkt. Aber die Busse müssten in diesem Bereich so schnell wie möglich weg von der Straße.

Zur Situation im Park: dieser sei besonders in der warmen Jahreszeit ein beliebter Treffpunkt, die Jugend sitze besonders gerne auf den Lehnen der Bänke. Sowohl die Polizei als auch der Vollzugsdienst seien dort regelmäßig unterwegs. Die Farbschmierereien im Bereich der Turn- und Festhalle habe man auch auf dem Schirm. Letztes Jahr gab es dort das Problem der abendlichen Poser. Durch die Abschränkung des Parkplatzes außerhalb der Veranstaltungen habe sich die Poserszene verlagert.



Im Einzugsgebiet habe man keine Probleme mit Extremismus im engeren Sinne.

Wenn, dann im Bereich der niederschweligen Kriminalität.

Es müsse leider bestätigt werden, dass die Akzeptanz von Kindern und Jugendlichen gegenüber Erwachsenen schwinde und eine Zunahme der Respektlosigkeit festzustellen sei.

Der Vorsitzende ergänzt zu den Verkehrsproblemen im Bereich Ecke Stuttgarter Straße/Solo und Talstraße/Laurentiusstraße/S-Bahn: Diese Themen werden auch bei der Ortsentwicklung aufgegriffen und dort ein Schwerpunkt sein. Im Bereich Talstraße/Wertstoffhof laufen Planungen, es liegen noch keine Ergebnisse vor.

Bei der Turn- und Festhalle war es eine zeitlang relativ ruhig, jetzt ziehe es wieder an mit Farbschmierereien.

Die Verkehrsthemen seien auf dem Schirm der Planer.

## **5. Maichinger Kinderfest 2022**

### **Kurzinfo**

**Der Ortschaftsrat stimmt dieser Sitzungsvorlage einstimmig zu.**

Zur Sitzungsvorlage:

Das Maichinger Kinderfest wird grundsätzlich alle 3 Jahre durchgeführt.

Coronabedingt konnte es weder zum geplanten Termin im Sommer 2020 noch im Sommer 2021 durchgeführt werden.

Es nehmen alle Kindertagesstätten, die Klassen 1 – 6 der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule (Klassen 5 und 6 als Täfelchenträger) sowie Maichinger Grundschulkinder an verschiedenen Sindelfinger Schulen teil.

Die insgesamt ca. 1.500 Teilnehmer/innen am Festzug und beim Bühnenprogramm sowie die Helfer/innen bei der Spielstraße werden mit einer Wurst mit Brötchen oder Vergleichbarem und einem Getränk versorgt.

Die Bewirtschaftung des Festes übernehmen die Maichinger Vereine.

Traditionell kommt der Erlös sozialen oder Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Maichingen zugute.

Beim letzten Kinderfest 2017 ging der Erlös von 11.400,-- Euro anteilmäßig nach der Zahl der Kinder an die Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule (477 Kinder) und an die Maichinger Kindertagesstätten (588 Kinder).

In den Ausschusssitzungen am 4. März 2020 war wegen der GSV-Jubiläen vorgesehen, 50 % des Erlöses an die GSV Jugendarbeit und die restlichen 50 % an die Kindertagesstätten und die Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule zu verteilen.

In den Ausschusssitzungen am 9. März 2022 zur Vorbereitung des diesjährigen Kinderfestes wurde die Beibehaltung der 2020 vorgesehenen Verteilung des Erlöses vorgeschlagen.

Festbündel wurden erstmals beim Kinderfest 1995 zum Preis von 2,00 DM verkauft.

Der Erlös von bisher 1,-- Euro pro Stück wird auf jetzt 2,-- € pro Stück erhöht und dient der teilweisen Mitfinanzierung der Sachkosten des Festzuges.

Mittel für das Kinderfest sind im Haushalt 2021/22 vorhanden.

Ortschaftsrätin Kristine Seidl nimmt wegen der Besorgnis der Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

### **Abstimmung**

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

1. Beim Kinderfest, das am 16. Juli 2022 in Maichingen stattfindet, erhalten die Teilnehmer/innen am Festzug und beim Bühnenprogramm sowie die Helfer/innen bei der Spielstraße je einen Verpflegungsgutschein (kleiner Imbiss plus Getränk).
2. Der Erlös aus der von den örtlichen Vereinen übernommenen Bewirtschaftung wird so wie in den Ausschusssitzungen am 9. März 2022 zur Vorbereitung des Kinderfestes mit allen Beteiligten abgesprochen aufgeteilt. Diese Aufteilung wird hiermit genehmigt.
3. Zur teilweisen Finanzierung des Festzuges werden Festbündel zum Preis von 2 € verkauft.

## **6. Verfügungsbudget des Ortschaftsrates**

### **a) Überblick**

### Zum Antrag der Chöre aus 2021

Die GSV Chöre haben Verwendungsnachweise vorgelegt, die geprüft wurden.

### Zum Antrag von Schule aktiv

Dieser Antrag wurde zurückgezogen. Das Schulgartenprojekt wird aus dem Etat des Fachamtes unterstützt.

### **b) Anträge 2022**

Für 2022 stehen wieder 5.000 Euro zur Verfügung. Heute bringe man für das 1. Quartal den ersten Antrag ein, weitere Anträge ggfs. im Juli und dann wieder im Spätherbst.

### Neuer Antrag Gartenhallenbad

Es wird um den Ersatz eines Bürostuhles für das Kassenpersonal gebeten. Dieser sei ca. 25 Jahre alt und durchgesessen und habe auch keine Rückenunterstützung. Das Gremium stimmt diesem Antrag und den Kosten von ca. 300 Euro einstimmig zu.

## **7. Jahresbericht 2021 des Bezirksamtes Maichingen**

**Der Jahresbericht des Bezirksamtes zeigt deutlich, wie wichtig eine Ortschaftsverwaltung auch und besonders in Pandemiezeiten vor Ort ist.**

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, man konnte im Bereich Sitzungsdienst im zweiten Coronajahr wieder weitgehend an 2019 anknüpfen.

Sicher nicht ganz befriedigend sei die Entwicklung bei der Zahl der Beratungsgegenstände. Insgesamt habe man mit 6 Videositzungen in den Jahren 2020 und 2021 inzwischen auch da eine gute Routine entwickelt. Er spricht dem Gremium ein Kompliment aus, wie schnell es sich hier eingearbeitet habe.

1.1 neue Rubrik Verfügungsbudget sei selbsterklärend.

2. Jubilare, Hinweis, derzeit noch keine Hausbesuche.

3. Standesamt. Hier seien die Zahlen leicht steigend, man bewege sich im üblichen Rahmen. Nach wie vor sei hier interessant, wie wenig der Geburtsname der Frau gewählt werde, ist im großstädtischen Bereich anders.

Die „richtige Fallzahl“ ergebe sich nicht nur aus der Zahl der Eheschließungen. Man müsse zudem noch Ermächtigungen an andere Standesämter (Maichinger heiraten andernorts), alle Anmeldungen zur Eheschließung und die Ehefähigkeitszeugnisse berücksichtigen. Der Aufwand entspreche immer dem einer Eheschließung plus Prüfung. Namensrecht und Vaterschaftsanerkennungen seien ebenfalls wichtig.

Die Zahl der Kirchnaustritte sei auch in Maichingen auf hohem Niveau.

#### 4. Ordnung

Die Einwohnerzahl ist inzwischen bei über 13.500 angekommen. Daher habe er einen Stellenzuwachs angemeldet, nach den üblichen Schlüsseln stünde dem Einwohnermeldeamt schon jetzt eine 75 %-Stelle zu. Bei Ausfall einer Kollegin merke man das im Wartebereich. Er werde sich vehement für 3. Stelle einsetzen. Ein Beleg dafür seien die konstant hohen Zahlen beim Passwesen trotz Corona. Wenn nur eine Kollegin ausfalle oder Urlaub habe, werde es eng. Ein Komplettausfall ist nicht zu korrigieren. Falls so eine Situation entstehe, ist ihm aber auch der Hinweis wichtig, dass man in Corona-Zeiten immer erreichbar war.

5. Ortsbehörde, hier gab es eine deutliche Steigerung, obwohl diese gerne in Frage gestellt werde. Diese sei eine untere Verwaltungsbehörde und vom Land auf die Kommunen übertragen. Es bestehe Beratungspflicht. Wiederholt wurden hier Engpässe von Sindelfingen aufgefangen.

7. Bauwesen: Erwartete Steigerung aufgrund der Bautätigkeiten bei Angrenzeranhörungen.

8. öffentliche Einrichtungen: Corona zeige sich deutlich bei der Turn- und Festhalle, dem Seniorentreff und dem Bürgerhaus.

Zu den Zahlen bzw. Euro-Beträgen bei Ziffer 10.1 und 10.2:

Ordnungsamt/Verwaltungsgebühren: die beiden Ansätze von 90.000 bzw. 15.000 Euro wurden gut erreicht.

Im laufenden Jahr liege man momentan bei ungefähr 32.400 Euro, hochgerechnet werde man da auf ca. 97.000 Euro kommen

10.7 Bürgerhaus: Nach dem Corona-Rückschlag 2020 habe man den Ansatz vorsichtig auf 60.000 Euro erhöht, aber nur Einnahmen von 38.700 Euro erzielt. Diese wurden durch staatliche Hilfen in Höhe von 20.130,75 fast wieder kompensiert. Man sei damit auch hier richtig gelegen.

Ziel sei, 2022 wieder in Richtung 100.000 Euro zu kommen. Auch dieses Jahr gab es noch 4 Monate lang die Corona-Krise, zudem habe man große Personalprobleme im Bereich Veranstaltungstechnik. Trotz der Rückkehr zur „Normalität“ könne es daher zukünftig wegen Personalmangels möglich sein, nicht alle geplanten Veranstaltungen annehmen zu können.

Seniorentreff. Bei dieser Einrichtung lagen die Einnahmen 2021 bei Null wegen des besonders gefährdeten Personenkreises. Jetzt sei man zu einer gewissen Normalität zurückgekehrt und stehe aktuell bei 340 Euro Einnahmen.

#### 11. Ehrenamt

Beim Besuch von Veranstaltungen sei die Tendenz wieder steigend. In Bezug auf Jubilarbesuche sei man weiterhin sehr zurückhaltend.

### Jahresbericht 2021

Das Bezirksamt Maichingen hatte folgenden Geschäftsanfall zu verzeichnen:

	2021	2020	2019
<b>1. Sitzungsdienst</b>			
Zahl der Sitzungen	20	17	20
Ortschaftsrat -öffentl.-	10	11	11
Ortschaftsrat -nichtöffentl.-	10	9	9
davon als Videokonferenz	4	2	
Beratungsgegenstände	73	70	88
Ortschaftsrat -öffentl.-	59	56	75
Ortschaftsrat -nichtöffentl.-	14	14	13
<b>1.1 Verfügungsbudget</b>			
Anzahl der Anträge			
bewilligt	6		
offen	4		
abgelehnt/ zurückgez.	1		
ausbezahlte Gelder insgesamt	2.250,00		
<b>2. Jubilare</b>			
Altersjubilare *	298	414	583
Ehejubilare	67	61	59

<u>SUMME:</u>	<u>365</u>	<u>475</u>	<u>642</u>
---------------	------------	------------	------------

\* Rückgang bedingt dadurch, dass das Anschreiben der Jubilare nun vom 80. Geb. bis 90. Geb. in 5 Jahresschritten erfolgt, ab 90. Geburtstag jährlich

### 3. Standesamt

#### 3.1 Eheschließungen, s. auch 3.5 (davon gleichgeschlechtliche)

a) Staatsangehörigkeit der Brautleute:	60	59	59
beide deutsch	42	40	45
ein Verlobter oder beide nicht deutsch	18	19	13

#### b) Ehe name

Geburtsname des Mannes	45	45	48
Geburtsname der Frau	4	4	3
Sonstige Namenswahl	0	0	0

#### c) Familienstand

beide ledig	51	51	44
ein Verlobter oder beide nicht ledig	9	8	14

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
--	-------------	-------------	-------------

#### 3.2 Beurkundung von Sterbefällen

a) männlich	326	35	25
b) weiblich	45	28	30
c) <u>Sterbefälle insgesamt:</u>	<u>71</u>	<u>63</u>	<u>55</u>

#### 3.3 Beurkundung von Kirchenaustritten

a) evangelisch	69	44	50
b) katholisch	66	37	55
c) <u>Kirchenaustritte insgesamt:</u>	<u>135</u>	<u>81</u>	<u>106</u>

<b>3.4 Geburten/Nachbeurkundungen</b>	5	1	13
---------------------------------------	---	---	----

#### 3.5 Sonstiges

Namensrechtliche Erklärungen	10	11	15
Standesamtliche Ermächtigungen - von anderen Gemeinden	13	15	7
an andere Gemeinden	22	17	19
Anmeldung zur Eheschließung	64	58	74
Ehefähigkeitszeugnisse	1	2	8
Eheaufhebungsvermerke (Tod oder Scheidung)	49	57	83
Große Anerkennung ausl. Scheidungsurteile	3	2	4
Vaterschaftsanerkennungen	6	8	12

#### 4. Ordnungsamt

**2021      2020      2019**

##### 4.1 Einwohnermeldewesen

Zahl der Einwohner am 31. Dezember des Vorjahres	13386	13376	13340
Zuzüge	800	801	839
Geburten	132	117	143
<u>SUMME Zugänge:</u>	<u>918</u>	<u>982</u>	<u>982</u>
Wegzüge	842	824	892
Sterbefälle:	145	124	106
<u>SUMME Abgänge:</u>	<u>987</u>	<u>948</u>	<u>998</u>
Binnenwanderung Zugang	503	424	369
Binnenwanderung Abgang	469	384	317
<u>Saldo Binnenwanderung</u>	<u>340</u>	<u>40</u>	<u>52</u>
	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Zahl der Einwohner am 31. Dezember	13365	13386	13376

##### 4.2 Pass- und Ausweiswesen

a) Personalausweise -Ausstellungen-	1378	12468	1285
Vorläufige Ausweise	69	66	45
b) Kinderreisepässe -Ausstellungen-	135	99	266
-Verlängerungen-	59	37	80
c) Reisepässe -Ausstellungen-	578	446	757
-vorläufig-	15	8	16
<u>SUMME:</u>	<u>2234</u>	<u>1902</u>	<u>2449</u>

##### 4.3 Fundsachen

Abgegebene Fundgegenstände	60	44	45
----------------------------	----	----	----

darunter befanden sich:

Fahrräder (Damen-, Herren- und Kinderfahrräder), Handys.

Koffer, Musikbox, City-Roller, Schmuck, verschiedene Schlüssel, Geldbeutel,

Rucksäcke, Metallschachtel, Ausweispapiere, Kleidungsstücke, verschiedene Brillen

#### 4.4 Sonstiges

a) Anträge auf Führungszeugnisse	497	489	574
b) Wirtschaftserlaubnis	5	17	59
c) Fischereischeine -Anträge-	6	1	2
d) Auszug aus dem Gewerbezentralregister	33	13	22
e) Einbürgerungsanträge Annahme (Ungarn, Kosovo, Rumänien, Kroatien, Italien, Portugal, Griechenland, Polen, Georgien, Slowenien, Irak, Spanien, Pakistan, China, Indien, Russland, Türkei)	16	27	53
f) Besuchereinladungen	36	36	135
g) Führerscheinanträge Annahme	94	123	94

### 5. Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung

#### 5.1 Rentenanträge

a) Anträge auf Altersruhegeld	96	68	83
b) Anträge auf Rente wegen Berufs- und Erwerbsminderung	29	14	18
c) Anträge auf Witwen- und Waisenrente	59	48	49
<b>SUMME:</b>	<b><u>184</u></b>	<b><u>130</u></b>	<b><u>150</u></b>

Anträge für die Rentenstelle Sindelfingen aufgenommen

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2019</b>
a) Kontenklärungen	31	24	31
b) Anträge auf Kindererziehungszeiten	11	9	11
c) Unfalluntersuchungen	0	1	1
d) Anträge auf Beitragszahlung	3	5	3
e) Anfragen der Versicherungsträger	58	67	65
f) Rentenumwandlung	3	7	3



g) Rehaanträge	2	2	7
h) Versorgungsausgleich	0	0	0
<b><u>SUMME:</u></b>	<b><u>108</u></b>	<b><u>115</u></b>	<b><u>121</u></b>

## 6. Soziales

### Anträge auf:

a) Berechtigungskarten	8	13	34
" Verlängerungen	187	129	169
b) Elterngeld	6	3	9
c) Freizeit- und Lageraufenthalte	0	0	2
d) Gemeinschaftliches Mittagessen	3	3	4
e) Landesfamilienpässe	12	14	27
" Gutscheine	12	24	23
f) Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe	2	5	6
g) Miet- und Lastenzuschüsse			
		Neuanträge	8
		Weiterleistung	5
h) Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	11	9	7
i) Grundsicherung	27	26	24

## 7. Bauwesen

Angrenzeranhörungen bei Anträgen auf

Baugenehmigungen und -vorbescheiden

Anzahl der Angrenzer

	87	54	49
	510	296	234
	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>

## 8. Öffentliche Einrichtungen

a) Vergabe Turn- und Festhalle	8	10	36
b) Vergabe Sporthalle Joh.-Widm.-Schule	642 (1.120 h)	722*	1359*
c) Vergabe Seniorentreff	6(o.Berechn.)	9**	34

\* Abrechnung seit 2019 neu: nach Nutzungsstunden, umgerechnet auf Belegung

\*\* davon 2 abgerechnet, Rest kostenlose Nutzung

d) Nutzung Elektrobackofen	42	44	106
e) Nutzung Fahrzeugwaage	47	50	39

f) Vergabe Bürgerhaus	39	32	85
g) Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus	43	43	43
	(+ 3 schmale Stellplätze)		

## 9. Bestattungswesen

### 9.1 Alter Friedhof

#### Urnenbeisetzungen

Wahlgräber	15	9	5
Baumreihengrab	5	11	14
<u>SUMME:</u>	<u>20</u>	<u>20</u>	<u>19</u>

#### Davon

aus Maichingen	18	18	16
aus Kernstadt		1	
von auswärts	2	1	3

**2021            2020            2019**

### 9.2 Waldfriedhof

#### a) Erdbestattungen

Wahlgräber	44	49	33
Reihengräber/Kindergräber	7	6	4

#### b) Urnenbeisetzungen

Wahlgräber	56	30	43
Reihengräber	6	4	5
Urnenwand	64	55	52

<u>SUMME:</u>	<u>177</u>	<u>144</u>	<u>137</u>
---------------	------------	------------	------------

#### Davon

aus Maichingen	76	54	63
aus Darmsheim	2	1	1
aus Kernstadt	66	64	54
von auswärts	33	25	19

## 10. Einnahmen

10.1 Ordnungsamt/Verwaltungsgebühren	94.004,09	75.198,40	83.057,74
10.2 Standesamt	14.325,90	14.641,00	12.420,00
10.3 Heimatbücher Braun/Flurkarten Verkauf	135,00	105,00	315,00
10.4 Waage	211,00	229,00	165,00
10.5 Backgebühren	382,50	418,50	1.186,00
10.6 Turn- und Festhalle - Vermietungen*	3.939,00	13.218,00	13.218,00
10.7 Bürgerhaus - Vermietungen	38.708,98	41.297,60	142.599,98
10.8 Seniorentreff	0	375,00	2.550,00
10.9 Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus	16.737,00	56.428,05	16.671,75
<b>SUMME:</b>	<b>167.999,67</b>	<b>151.631,55</b>	<b>272.183,47</b>

\*ohne Einnahmen aus Übungsbetrieb

	2021	2020	2019
<b>11. Ehrenamt, Gemeinwesenarbeit (auszugsweise), erhebliche Rückgänge wegen Corona</b>			
11.1 Vereinsgespräche	2	0	1
hinzu kommen individuelle Rücksprachen mit Vertretern des Ehrenamts (Beratung, Anträge, Fragen) ohne Erfassung	davon 1 Videokonf.		
11.2 Runde Tische (z. B. Maichinger Wege) Vorbereitung/Vorbereitung von gemeinsamen Veranstaltungen (z. B. Straßenfest u. ä.)	0	1	3
11.3 Besuch von Veranstaltungen	4	62	62
11.4 Besuch von Jubilaren gesamt (Ortsvorsteher)	8 (5)	48 (36)	48 (36)
<b>12. sonstige Aufgaben</b>			
12.1 Publikationen	2	1	0
12.2 Infobroschüre	0	0	0
12.3 Nachrichtenblatt		Neuaufgabe	
a.) Seitenzahlen	845	761	864
b.) Auflagenzahl (Jahresdurchschnitt)	2.690	2.604	2.578
c.) Abonnenten (Jahresdurchschnitt)	1.799	1.874	1.855

Sindelfingen, den 05.05.22

Wolfgang Stierle  
Ortsvorsteher

## **Wortmeldungen**

- Mit diesem Bericht werde einem bewusst, was alles in der Ortschaft in einem Jahr abgelaufen sei. Daher sei es wichtig, dass dieser Bericht erfolge; ein klarer Beleg für die Daseinsberechtigung des Amtes und die richtige Bürgernähe. Man bedanke sich für dessen Erstellung und bei allen Beschäftigten des Bezirksamtes für ihren Einsatz.
- Man sei sehr zufrieden mit der örtlichen Verwaltung.
- Man bedankt sich dafür, dass man gut verwaltet werde.
- Auch während der Corona-Zeit war das Bezirksamt für alle erreichbar, Daher müsse man schauen, die erforderlichen zusätzlichen Personalstellen auch zu bekommen. Lobend erwähnt wird die « Fensteraktion » zu Beginn des Lock-downs, als man trotz Zugangsbeschränkungen so manche Dinge über das Fenster gelöst habe.

Der Vorsitzende stellt fest, die kleineren Dienstleistungen während der akuten Corona-Phase, z.B. über das Fenster beim Bürgerbüro, haben die Kolleginnen sehr gut gelöst. Er gibt den Dank gerne an sein Team weiter.

## **8. Verschiedenes**

### **a) Aspenschopf**

Der Ortschaftsrat Maichingen plant, dazu noch einen Antrag in der nächsten Sitzung zu verabschieden.

### **b) Ideenwerkstatt Ortsentwicklungskonzept**

Es wird nachgefragt, wie diese Veranstaltung beworben wird. Man wurde von mehreren jüngeren Leuten angesprochen, die gemeint haben, der Fragebogen sei eher auf

ältere Menschen und Familien ausgerichtet. Jugendliche bzw. jüngere Erwachsene fühlen sich dadurch wohl weniger angesprochen. Könnte man hier noch entsprechend reagieren?

Diese Anregung gibt der Vorsitzende an das Büro weiter.